

Mögliche Wege zum Lehrerberuf

Beitrag von „Martin123“ vom 3. Juli 2016 20:23

[dilbert:](#)

Da ich den Seiteneinstieg gemacht habe, kann ich Dir nur darüber gesicherte Informationen geben. Beim Direkteinstieg weiss ich nur grobe Punkte.

Seiteneinstieg: Referendariat wie alle Lehramtler. Danach hat man das zweite Staatsexamen. Vorteil:

Man startet im ersten halben Jahr relativ langsam und muss erst nach und nach eigenständigen Unterricht übernehmen.

Man wird also nicht ganz so hart ins kalte Wasser geschmissen. Ausserdem ist man nicht an eine Schule gebunden und kann sich am Ende des Refs. an den Wunschschulen/Orten bewerben.

Nachteil: Geringere Bezahlung

Direkteinstieg: Man beginnt ab Anfang mit ca 18 Stunden (bin nicht ganz sicher) Unterricht die Woche. Wird also ins Kalte Wasser geworfen.

Vorteil: Von Anfang an ganz gutes Geld

Nachteil: Am Anfang recht stressig. Dauer glaube ich 2 Jahre. Danach ist man auch an die ausbildende Schule gebunden für ein paar Jahre.

Spezielle Seminarschulen gibts nicht. Du kannst bei der Bewerbung für den Seiteneinstieg angeben, welches Seminar und welche Schulen du präferierst. Für Dich würden gewerbliche Schulen in Frage kommen.

Beim Direkteinstieg musst Du Dich wohl direkt auf schulbezogene Stellen bewerben. Selbst wenns grad keine gibt, suche Dir im Zweifel einfach mal ein paar Schulen aus und schicke Initiativbewerbungen ab. Ich wette mit Dir: Falls Du die formalen Kriterien erfüllst, wird die Hälfte der Schulen, welche Du anschreibst, Interesse an Dir haben und Weiteres mit dem RP in die Wege leiten...

Den Anwärtersonderzuschlag bekommt man glaube ich auch beim Seiteneinstieg (müsstest aber selbst nochmal nachhacken). Grundsätzlich ist es wohl möglich nach dem zweiten Staatsexamen in BaWü in andere Bundesländer zu wechseln. Hatte auch einige Referendarskollegen, bei denen das geklappt hat...